

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Ihr Herzen räumt die Sünde aus

Cantata a 2 Violini, Viola, 2 Chalumeaux, Fagott, Canto, Alto, Tenore, 2 Bassi e Continuo.

Kantate zum Pfingstsonntag des Kirchenjahres 1739 (1. Pfingstfeiertag; 17. Mai 1739)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 447-15

GWV 1138/39

RISM ID no. 450006528

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Anhang	5
• Quellen	9

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breckkopf=Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Coro (<i>Chal</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> _{1,2} , <i>T</i> , <i>B</i> _{1,2} ; <i>Bc</i>) Ihr Herzen räumt ² die Sünde auß der Geist des Herrn ³ will euch bewohnen Ach ⁴ weih ^t Ihm ⁵ euer armes Hausß ach wolt ihr eurer zärtlich schonen stellt euch doch willig ein sprecht Werther Tröster kom herein.	Chor (<i>Chal</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> _{1,2} , <i>T</i> , <i>B</i> _{1,2} ; <i>Bc</i>) Ihr Herzen, räumt die Sünde aus! Der Geist des Herrn will euch bewohnen. Auf, weih ^t Ihm ⁶ euer armes Haus! Ach, wollt ihr Eurer zärtlich schonen? Stellt euch doch willig ein, sprecht: „Werter Tröster, komm herein!“
2	4	Recitativo (<i>T</i> [<i>C</i>]; <i>Bc</i>) Der hohe Gast bezieht befleckte Seelen u. welche hier die Sünden Luft zu ihrem Zweck erwehlen mit seinen Friedens Gaben nicht. Mein Herz so wirf den Sünden Wust in Glaubens Krafft hinauß als den so wirstu ⁸ Gottes Hausß. U. wird dir diese Ehre werden so hastu ¹⁰ schon den Himmel hier auf Erden.	Rezitativ (<i>T</i> [<i>C</i>]; <i>Bc</i>) Der hohe Gast bezieht befleckte Seelen und, welche ⁷ hier die Sünden-Lust zu ihrem Zweck erwählen, mit seinen Friedensgaben nicht. Mein Herz, so wirf den Sünden-Wust in Glaubenskraft hinaus! Alsdenn ⁹ : So wirst du Gottes Haus. Und wird dir diese Ehre werden, so hast du schon den Himmel hier auf Erden.
3	5	Aria (<i>Chal</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>T</i> [<i>C</i>]; <i>Bc</i>) Großer Trost der Geist des Lebens nimt mein Herz zur Wohnung ein. ♪ Kommt ein solcher Gast zu mir ey o Sünde fort mit dir sollt ich deinen Unrath hegen sollt ich Gott mein Herz verlegen nimmermehr Er soll allein Herr in meinem Herzen seyn.	Arie (<i>Chal</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>T</i> [<i>C</i>]; <i>Bc</i>) Großer Trost, der Geist des Lebens nimmt mein Herz zur Wohnung ein. ♪ Kommt ein solcher Gast zu mir, ei, o Sünde, fort mit dir! Sollt' ich deinen Unrat hegen? Sollt' ich Gott mein Herz verlegen? Nimmermehr! Er soll allein Herr in meinem Herzen sein.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² C-, B₂-Stimme, T. 9, Schreibweise: raumt statt räumt.
- ³ A₂-Stimme, T. 12, Schreibweise: H^h statt Herrn. Hinweis: H^h = Abbriviatu^r für Herr [*Grun*, S. 249].
- ⁴ Partitur und A₂-Stimme, T. 12, Textänderung: Ach statt Auf;
C-, A₁-, T-, B₁-, B₂-Stimme, T. 12: Auf. Teilweise ist eine Radierstelle erkennbar (von Ach zu Auf).
Originaltext von Lichtenberg (s. Anhang): Auf.
- ⁵ Ihm: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁷ „und, welche“ (dicht): „und jene, welche“.
- ⁸ Partitur, T. 9, Schreibweise: wirstu statt wirst du.
- ⁹ „alsdenn“ (alt): „alsdann“.
- ¹⁰ Partitur, T. 11, Schreibweise: hastu statt hast du.

4	8	Recitativo (<i>B₁; B_C</i>)	Rezitativ (<i>B₁; B_C</i>)
		Ich freue mich der großen Gnade	Ich freue mich der großen Gnade,
		womit mich Gottes Geist beehrt.	womit mich Gottes Geist beehrt.
		Das Gute das Er mir beschert	Das Gute, das Er mir beschert,
		ist ohne Zahl u. mancherlei.	ist ohne Zahl und mancherlei.
		Es ist das Unterpfund	Es ist das Unterpfund,
		daß meiner Seelen Schade	dass meiner Seelen Schade ¹¹
		gehoben sei.	gehoben ¹² sei.
		Ich habe gnug hieran.	Ich habe g'nug hieran.
		In diesem Gnaden Stand	In diesem Gnadenstand
		kan ich mit Fried u. Freuden sterben	kann ich mit Fried' und Freuden sterben
		u. einst gewiß den Himmel erben.	und einst gewiss den Himmel erben.
5	8	Aria/Duetto (<i>V_{1,2}, Va; B₁, B₂; B_C</i>)	Arie/Duett (<i>V_{1,2}, Va; B₁, B₂; B_C</i>)
		Groß u. herrlich ist mein Segen	Groß und herrlich ist mein Segen:
		ich bin Gottes Wohn Pallast.	Ich bin Gottes Wohnpalast!
		Satan fleuch du mußt dich schämen	Satan, fleuch ¹³ ! Du mußt dich schämen,
		weil du solchen einzunehmen	weil du, solchen einzunehmen,
		keine Macht u. Freiheit hast	keine Macht und Freiheit hast.
		Da Capo	da capo
6	10	Recitativo (<i>B₂; B_C</i>)	Rezitativ (<i>B₂; B_C</i>)
		Ach werther Tröster bleib bei mir	Ach, werter Tröster! Bleib' bei mir!
		sucht sich der Satan einzudringen	Sucht sich der Satan einzudringen,
		so kan es ihm doch nit ¹⁴ gelingen	so kann es ihm doch nicht gelingen,
		solang Du bei u. in mir bist.	solang' Du bei und in mir bist.
		Stellt er mir eitle Dinge für	Stellt er mir eitle Dinge für ¹⁵ ,
		so stärke mich	so stärke mich.
		laß mich	Lass mich
		Dein Licht u. Wahrheit leiten	Dein Licht und Wahrheit leiten,
		bis ich zu ¹⁶ jenen Zeiten	bis ich in jenen Zeiten
		da sicher bin wo Jesus ist.	da sicher bin, wo Jesus ist.
7	11	Choralstrophe (<i>Chal_{1,2}, V_{1,2}, Va, Fag; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; B_C</i>)	Choralstrophe ¹⁷ (<i>Chal_{1,2}, V_{1,2}, Va, Fag; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; B_C</i>)
		Wenn wir endlich sollen sterben	Wenn wir endlich sollen sterben,
		so versichre uns jemehr	so versich're uns jemehr
		Als des Himmelreiches Erben	als des Himmelreiches Erben,
		jener Herrlichkeit u. Ehr	jener Herrlichkeit und Ehr',
		die uns unser Gott erkieszt	die uns unser Gott erkieszt
		u. nicht außzusprechen ist.	und nicht auszusprechen ist.
—	12	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹¹ „Schade“ (alt, dicht): „Schaden“. Wird jedoch „Schade“ durch „Schaden“ ersetzt, geht der Reim zwischen Zeile 1 (... Gnade) und Zeile 6 (... Schade → Schaden) verloren.

¹² „gehoben“ (alt): „behoben“.

¹³ „fleuch“ (alt): „flieh“, „fliehe“.

¹⁴ nit = Abbriviatuor für nicht [Grun, S. 262].

¹⁵ „für“ (alt): „vor“.

¹⁶ B₂-Stimme, T. 10, Textänderung: in statt zu;
Originaltext von Lichtenberg (s. Anhang): in.

¹⁷ 9. Strophe des Chorals „Komm, o komm, du Geist des Lebens“ (1658) von **Heinrich Held** (* 21. Juli 1620 in Guhrau, Herzogtum Glogau/Schlesien; † 16. August 1659 in Stettin); evangelischer Kirchenlieddichter, Jurist, Ratsherr, Kämmerer, Stadtsekretär. Eine digitale GB-Ausgabe von 1658 konnte nicht gefunden werden; für eine spätere Ausgabe z. B. von 1667 s. *GB Niedling Neuerfundene Wasserquelle 1667, S. 372 f.* Melodie s. *CB Graupner 1728, S. 84.*

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 13):
Ihr Herzen, räumt die Sünde | auß p. | a | 2 Violin | Viola | 2. Chalum. | Canto | Alto | Tenore | 2. Basfi | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 13):
 - Fer. 2. Pentec: | 1739 [Kirchenjahr].
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738–1739* für das Kirchenjahr 1739.
 - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ und dem „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Mai 1739: M. May. 1739. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Übersicht:

Satz \ Stimme	1 Chor	2 T-Rez	3 T-Arie	4 B-Rez	5 BB-Duett	6 B-Rez	7 Choral
C (St. 35–36)	C	[C]	[C]				C
A ₁ (St. 37)	A						A
A ₂ (St. 39)							
T (St. 41–42)	T	T	T				T
B ₁ (St. 43–44)	B			B ₁	B ₁		B
B ₂ (St. 45–46)					B ₂	B ₂	

Wie die Tabelle zeigt, konnte die T-Stimme in den Sätzen 2 und 3 durch eine ggf. transponierte C-Stimme ersetzt werden. Ob dies wegen der Erkrankung des T oder wegen einer erneuten Aufführung geschah (bei der kein geeigneter T zur Verfügung stand), lässt sich aus den Stimmen nicht entnehmen.

- Es gibt zwei A-Stimmen, in der Transkription mit A₁ bzw. A₂ bezeichnet. Beide Stimmen werden nur in den Tutti-sätzen 1 und 7 eingesetzt. Die A₂-Stimme ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Ihr Herten, räumt die Sünde | auß p. | a | 2 Violin | Viola | 2. Chalum. | Canto | Alto | Tenore | 2. Bassi | Continuo. | Fer. 1. Pentec. | 1739.
 - RISM ID no.: 450006528.¹⁸
- Lesungen im Gottesdienst zum Pfingstsonntag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 59–60*):
Epistel: Apostelgeschichte 2, 1–13;
Evangelium: Johannesevangelium 14, 23–31.
- GWV 1138/39:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.
 - Christoph Graupner (1683–1760)
Ihr Herzen räumt die Sünde aus
Cantata a soprano, alto, tenor, 2 basses, orchestra (2 chalumeaux, bassoon, strings, continuo)
GWV 1138/39
Hrsg: Per Arne Karlsson, Stockholm (Schweden), 2022.
Link: [imslp.org/wiki/Ihr_Herzen_räumt_die_Sünde_aus,_GWV_1138/39_\(Graupner,_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Ihr_Herzen_räumt_die_Sünde_aus,_GWV_1138/39_(Graupner,_Christoph))

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt. Ehrenamtlicher Mitarbeiter der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt, Abteilung Historische Sammlungen, D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8
 Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.
 Version/Datum: KV-01/16.11.2022.

¹⁸ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006528>.

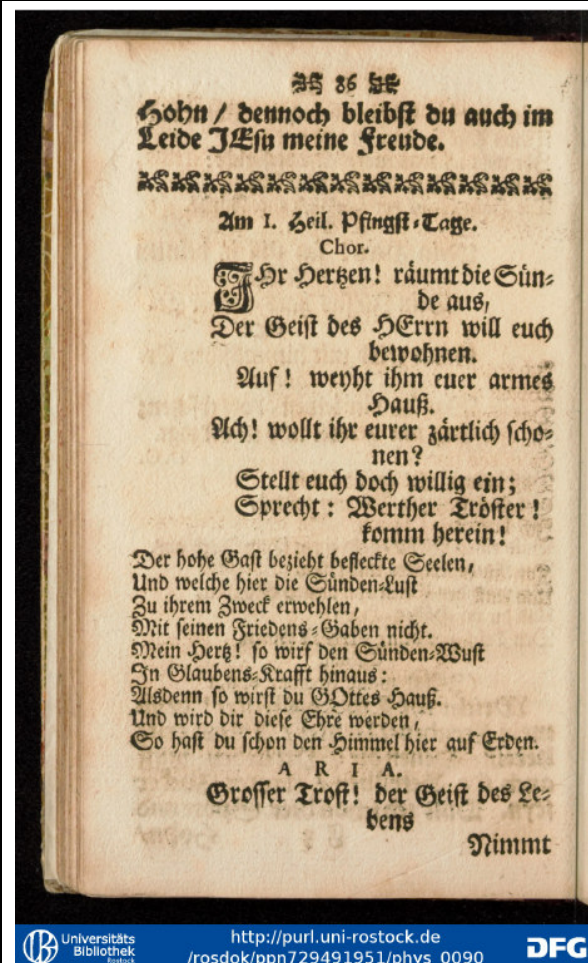
Anhang

Originaltext von Lichtenberg¹⁹



Lichtenberg 1738-1739

Titelseite



Lichtenberg 1738-1739

Seite 86

¹⁹ Lichtenberg 1738-1739, S. 86-88.

87

Nimm mein Herz zur Wohnung ein.
 Komm ein solcher Gast zu mir,
 Ey! o Sünde! fort mit dir.
 Sollt' ich deinen Unrath hegen?
 Sollt' ich GOTT mein Herz verlegen?
 Nimmermehr! Er soll allein,
 Herr in meinem Herzen seyn.
 D. C.

Ich freue mich der grossen Gnade,
 Womit mich Gottes Geist beehrt.
 Das Gute, das er mir beschert,
 Ist ohne Zahl und mancherley.
 Er ist das Unterpand,
 Daß meiner Seelen Schade
 Gehoben sey.
 Ich habe gnug hieran. In diesem Gnaden-
 Stand
 Kan ich mit Fried: und Freuden sterben.
 Und einst gewiß den Himmel erben.

A R I A.

Groß und herrlich ist mein Segen,
 Ich bin Gottes Wohn-Palast.
 Satan fleuch! du must dich schämen,
 Weil du solchen einzunehmen,
 Keine Macht und Freyheit hast.
 D. C.

§ 4 Ach!

Universitätsbibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0091 DFG

Lichtenberg 1738-1739
Seite 87

88

Ach! werther Tröster! bleib bey mir!
 Sucht sich der Satan einzudringen;
 So kan es ihm doch nicht gelingen,
 So lang du bey und in mir bist.
 Stellt er mir eitle Dinge für
 So stärke mich; Laß mich dein Licht und Wahr-
 heit leiten,
 Bis ich in jenen Zeiten,
 Da sicher bin, wo Jesus ist.

Choral.

(Komm, o! Komm du Geist des Lebens, v. 9.)
**Wenn wir endlich sollen sterben/
 so versichre uns je mehr / als des Him-
 melreiches Erben / jener Herrlichkeit
 und Ehr / die uns unser GOTT er-
 kiest / und nicht auszusprechen ist.**

Am II. Zeit. Pfingst: Tage.
 Heb. XI. 6.

Sohne Glauben ist's unmöglich,
 GOTT gefallen: Denn wer zu
 GOTT kommen will, der muß glau-
 ben, daß er sey, und denen, die
 ihn suchen, ein Bergelter seyn
 werde.


GOTT

Universitätsbibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0092 DFG

Lichtenberg 1738-1739
Seite 88

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ²⁰
			Am 1. Feil. Pfingst-Tage.
1	Coro (<i>Chal</i> _{1,2} , <i>Vl</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> _{1,2} , <i>T</i> , <i>B</i> _{1,2} ; <i>BC</i>)		Chor.
	Ihr Herzen räumt die Sünde auß der Geist des Herrn will euch bewohnen		Ihr Herzen! räumt die Sünde aus, Der Geist des HErrn will euch bewohnen.
	Ach wehbt Ihm euer armes Haus	↔	Auf! wehbt ihm euer armes Haus,
	ach wolt ihr eurer zärtlich schonen stellt euch doch willig ein spracht Werther Tröster kom herein.		Ach! wolt ihr eurer zärtlich schonen? Stellt euch doch willig ein; Sprecht: Werther Tröster! komm herein!
2	Recitativo (<i>T</i> [<i>C</i>]; <i>BC</i>)		
	Der hohe Gast bezieht besleckte Seelen u. welche hier die Sünden Lust zu ihrem Zweck erwehlen mit seinen Friedens Gaben nicht. Mein Herz so wirf den Sünden Wust in Glaubens Krafft hinaus als den so wirstu Gottes Haus. U. wird dir diese Ehre werden so hastu schon den Himmel hier auf Erden.		Der hohe Gast bezieht besleckte Seelen, Und welche hier die Sünden-Lust Zu ihrem Zweck erwehlen, Mit seinen Friedens-Gaben nicht. Mein Herz! so wirf den Sünden-Wust In Glaubens-Krafft hinaus: Alsdenn so wirst du Gottes Haus. Und wird dir diese Ehre werden, So hast du schon den Himmel hier auf Erden.
3	Aria (<i>Chal</i> _{1,2} , <i>Vl</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>T</i> [<i>C</i>]; <i>BC</i>)		A R I A.
	Großer Trost der Geist des Lebens nimmt mein Herz zur Wohnung ein. 		Grosser Trost! der Geist des Lebens Nimmt mein Herz zur Wohnung ein.
	Kommt ein solcher Gast zu mir ey o Sünde fort mit dir sollt ich deinen Unrath hegen sollt ich Gott mein Herz verlegen nimmermehr Er soll allein Herr in meinem Herzen seyn.		Kommt ein solcher Gast zu mir, Ey! o Sünde! fort mit dir. Sollt' ich deinen Unrath hegen? Sollt' ich Gott mein Herz verlegen? Nimmermehr! Er soll allein, HErr in meinem Herzen seyn.
	Da Capo		D.C.
4	Recitativo (<i>B</i> ₁ ; <i>BC</i>)		
	Ich freue mich der großen Gnade womit mich Gottes Geist beehrt. Das Gute das Er mir beschert ist ohne Zahl u. mancherley. Es ist das Unterpand daß meiner Seelen Schade gehoben sey. Ich habe genug hieran. In diesem Gnaden Stand kan ich mit Fried u. Freuden sterben u. einst gewiß den Himmel erben.		Ich freue mich der großen Gnade, Womit mich Gottes Geist beehrt. Das Gute, das Er mir beschert Ist ohne Zahl und mancherley. Es ist das Unterpand, Daß meiner Seelen-Schade Gehoben sey. Ich habe genug hieran. In diesem Gnaden-Stand Kan ich mit Fried- und Freuden sterben Und einst gewiß den Himmel erben.

²⁰ Lichtenberg 1738–1739, S. 86–88.

5	Aria/Duetto (<i>VI_{1,2}, Va; B₁, B₂; BC</i>)		A R I A.
	Groß u. herrlich ist mein Segen		Groß und herrlich ist mein Segen,
	ich bin Gottes Wohn-Pallast.	↷	Ich bin Gottes Wohn-Pallast.
	Satan fleuch du mußt dich schämen		Satan fleuch! du mußt dich schämen,
	weil du solchen einzunehmen		Weil du solchen einzunehmen,
	keine Macht u. Freyheit hast		Keine Macht und Freyheit hast.
		Da Capo	D.C.
6	Recitativo (<i>B₂; BC</i>)		
	Ach werther Tröster bleib bey mir		Ach! werther Tröster! bleib bey mir!
	sucht sich der Satan einzudringen		Sucht sich der Satan einzudringen;
	so kan es ihm doch öft gelingen		So kan es ihm doch nicht gelingen,
	solang Du bey u. in mir bist.		So lang du bey und in mir bist.
	Stellt er mir eitle Dinge für		Stellt er mir eitle Dinge für
	so stärke mich		So stärke mich! Laß mich dein Licht und Wahrheit leiten,
	laß mich		
	Dein Licht u. Warheit leiten		
	bist ich zu jenen Zeiten	↔	Bist ich in jenen Zeiten
	da sicher bin wo Jesus ist.		Da sicher bin, wo Jesus ist.
7	Choraltrophe (<i>Chal_{1,2}, VI_{1,2}, Va, Fag; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)		Choral. (Komm, o! komm du Geist des Lebens, v. 9.)
	Wenn wir endlich sollen sterben		Wenn wir endlich sollen sterben/
	so versichre uns iemehr		so versichre uns je mehr/
	Als des Himmelreiches Erben		als des Himmelreiches Erben/
	jener Herrlichkeit u. Ehr		jener Herrlichkeit und Ehr/
	die uns unser Gott erkiehet		die uns unser Gott erkiehet/
	u. nicht auszusprechen ist.		und nicht auszusprechen ist.
—	Soli Deo Gloria		—

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehrern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Befenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²¹
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Niedling Neu-erfundene Wasser-quelle 1667</i>	Niedling, Johann(es) (* 1602 in Sangerhausen; † 14.2.1668 in Altenburg): Johann Niedlings Neu-erfundene Geistliche Wasserquelle/ Darinnen sich ein Ge[i]stli- cher Wandersmann beydes da= heim und auff der Reife/ so wol bey guten kühlen Tagen/ als in fürfal= lender Hitze der Anfechtung/ erquickend und laben kan. Auß den frischen Brunnlein Israels heiliger Göttlicher Schrift/ und andern herzerquickenden Büchern/ als auß geistreichen Wasserröhren/ herfür geleitet und ge= führet. Jesho mit Fleiß übersehen/ und mit schönen Gebetlein und Liedern gemehret und gebessert. [Linie] Frankfurt an der Oder/ Gedruckt und verlegt von Johann Ernsten. 1667. Standort: British Library Digitalisat: 13.4.2016 von Google Hrsg.: Johann(es) Niedling (GND: 102841365) Verlag; Jahr: Johann Ernst; 1667 Drucker; Ort: Johann Ernst; Frankfurt an der Oder Link: https://books.google.de/books?id=fklnAAAAcAAJ&dq
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.

²¹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1738-1739</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 – 28.11.1739): Titelseite: Zur Kirchen- MUSIC In der Hoch- Fürstlichen Schloß-CAPELLE Zu DARM- STADT gewiedmete Poetische TEXTE auf Das 1739.ste Jahr. [Linie] Darmstadt, ge- druckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefstl. Hof- und Cansley-Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²², Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>

²² Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.